

Geschlechterverhältnis und Männlichkeit in der Islamischen Republik Iran

Vortrag und Diskussion mit Fathiyeh Naghibzadeh

Dass im Gottesstaat Iran brutale Frauenunterdrückung herrscht, wurde der Welt spätestens durch die Ereignisse seit der Wahlfarce vom Juni 2009 vor Augen geführt. Allerdings wird diese Unterdrückung durch ihre Klassifizierung als "patriarchalisch" verkannt und verharmlost. Im historischen Rückblick und Vergleich wird die Differenz zwischen vormodernem Patriarchat, Männerherrschaft unter der Modernisierungsdiktatur des Schahs und phallogozentristischem Mullahregime dargelegt. Dabei soll diskutiert werden, welche Art von Männlichkeit in den Repressionsorganen der Islamischen Republik verkörpert ist und in welchem Verhältnis diese zur iranischen Gesellschaft steht.

Fathiyeh Naghibzadeh lebt seit 1985 im Exil in Deutschland. Sie ist Co-Regisseurin des Films "Kopftuch als System - Machen Haare verrückt?" und publiziert auf persisch und deutsch unter anderem zum Geschlechterverhältnis im Islam, zu Antisemitismus und Antizionismus und zur Erfahrung des Exils. Sie ist Gründungsmitglied des Mideast Freedom Forum Berlin und der Initiative "Stop the Bomb".

Donnerstag, 25.11.2010 – 19:30 Uhr
Club Courage // Friedensstraße 42 (Hinterhof) // 48145 Münster